



B. de Bruin

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Developing Synthetic Approaches with Non-Innocent Metalloligands: Easy Access to Ir^I/Pd⁰ and Ir^I/Pd⁰/Ir^I Cores“: C. Tejel, L. Asensio, M. Pilar del Río, B. de Bruin, J. A. López, M. A. Ciriano, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 9001–9005; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 8839–8843.

Bas de Bruin	
Geburtstag:	21. April 1971
Stellung:	Associate Professor, Forschungsgruppe Homogene und Supramolekulare Katalyse am van't Hoff-Institut für Molekülwissenschaften (HIMS) der Universität Amsterdam
E-Mail:	b.debruin@uva.nl
Homepage:	http://www.science.uva.nl/research/imc/HomKat/people/scientific_staff/Bas_de_Bruin/Bas_de_Bruin.htm
Werdegang:	1994 Bachelor in Chemie an der Universität Nijmegen 1999 Promotion bei Prof. A. Gal an der Universität Nijmegen 1999–2000 Postdoc-Aufenthalt bei Prof. K. Wieghardt, Max-Planck-Institut für Bioanorganische Chemie, Mülheim an der Ruhr
Preise:	1999 Alexander-von-Humboldt-Stipendium; 2001 Jungchemikerstipendium der NWO-CW; 2005 VIDI-Stipendium der NWO-CW; 2008 Jungforscherstipendium des Europäischen Forschungsrates; 2012 VICI-Stipendium der NWO-CW
Forschung:	Koordinationschemie, Organometallchemie und -katalyse, mit dem Schwerpunkt, die Reaktivität von Übergangsmetallsystemen zu verstehen. Derzeit stehen die Oxidationschemie, die Reaktivität offenschaliger Verbindungen (Metalloradikale und Ligandenradikale), das Katalysemodellieren, die Polymersynthese und die Entwicklung von Katalysatoren mit Übergangsmetallen in unkonventionellen Oxidationstufen und mit unkonventionellen Liganden im Zentrum. Das Ziel dieser Arbeiten sind atom- und energieeffiziente Umsetzungen.
Hobbies:	Kampfsport, Wandern, Haustiere und Pferde, Filme

Der wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war die Quantenmechanik.

Der größte wissenschaftliche Fortschritt des nächsten Jahrzehnts wird ... die Entdeckung einer drahtlosen Schnittstelle zwischen unserem Gehirn und dem Internet sein.

Das Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist ..., dass sich hartes Arbeiten (letztendlich) lohnt, dass man darüber aber nicht vergessen soll zu leben.

M einer Meinung nach bezeichnet das Wort „Wissenschaftler“ ... kreative Menschen, die aus Neugierde, nicht aus monetären Gründen, einfach die Antworten auf wichtige grundlegende Fragen der Wissenschaft wissen wollen.

Drei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind ... Werner Heisenberg, Jacobus van't Hoff und Fritz Haber.

Und ich würde sie fragen ... War Ihnen klar, wie Sie die künftige Welt beeinflussen würden, und wie hat Sie das beeinflusst?

Mein Lieblingszitat ist ... „Man muss nur wollen und daran glauben, dann wird es gelingen“ (Ferdinand Graf von Zeppelin).

Mein Lieblingslied ist ... Shine on You Crazy Diamond (Pink Floyd).

Meine fünf Top-Paper:

1. „Carbene Radicals in Co^{II}(por)-Catalyzed Olefin Cyclopropanation“: W. I. Dzik, X. Xu, X. P. Zhang, J. N. H. Reek, B. de Bruin, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, *132*, 10891–10902. (Erstes Beispiel für ein redoxaktives Verhalten von reaktiven Carbenen in der Katalyse.)
2. „Electromeric Rhodium Radical Complexes“: F. F. Puschmann, J. Harmer, D. Stein, H. Ruegger, B. de Bruin, H. Grützmacher, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 395–399; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 385–389. (Erstes Beispiel für Elektromerie bei offenschaligen Organometallverbindungen.)
3. „Rhodium-Mediated Stereoselective Polymerization of Carbenes“: D. G. H. Hettterscheid, C. Hendriksen, W. I. Dzik, J. M. M. Smits, E. R. H. van Eck, A. E. Rowan, V. Busico, M. Vacatello, V. Van Axel Castelli, A. Segre, E. Jellema, T. G. Bloemberg, B. de Bruin, *J. Am. Chem. Soc.* **2006**, *128*, 9746–9752. (Erstes Beispiel einer stereospezifischen Carbenpolymerisation.)
4. „Ir^{II}(ethene); Metal or Carbon Radical?“: D. G. H. Hettterscheid, J. Kaiser, E. Reijerse, T. P. J. Peters, S. Thewissen, A. N. J. Blok, J. M. M. Smits, R. de Gelder, B. de Bruin, *J. Am. Chem. Soc.* **2005**, *127*, 1895–1905. (Beeindruckende Reaktivität einer offenschaligen Ir^{II}(ethen)-Spezies.)
5. „Functional Models for Rhodium-Mediated Olefin Oxygenation“: B. de Bruin, P. H. M. Budzelaar, A. W. Gal, *Angew. Chem.* **2004**, *116*, 4236–4251; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, *43*, 4142–4157. (Bietet einen Überblick über unsere Arbeiten zur Olefinoxidation.)

DOI: 10.1002/ange.201107429



Die Forschung von B. de Bruin war auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:
„A Phosphorus Analogue of Bis(η^4 -cyclobutadiene)-iron(0)“: R. Wolf, J. C. Slootweg, A. W. Ehlers, F. Hartl, B. de Bruin, M. Lutz, A. L. Spek, K. Lammertsma, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 3150–3153; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 3104–3107.